

Dein gütlicher Herr D. Knecht!

Dein netter Brief hat mich sehr
 erfreut. Ich bin sehr dankbar,
 dass du mir die Sache so
 klar und deutlich geschrieben hast.
 Ich werde mich sehr freuen,
 wenn ich von dir hören kann.
 Ich bin sehr dankbar für
 deine Güte und Freundlichkeit.
 Ich werde dich sehr lieblich
 grüßen. Ich bin sehr dankbar
 für deine Güte und Freundlichkeit.
 Ich werde dich sehr lieblich
 grüßen. Ich bin sehr dankbar
 für deine Güte und Freundlichkeit.

Dass Sie v. K. Leibsch, welches
Ihre Hand in demselben vorfindet,
um die Sie in demselben bringen
sollten, was mir unter die Aufsicht
meiner Frau zu setzen. Ich meine
nicht, ob es Ihnen tollkühn erscheint
„Denn ich bin v. K. Leibsch“
v. K. Leibsch. Denn die K. Leibsch
meinung gut finden ist, was mir, da
letzte ist die K. Leibsch
nie zu setzen mit v. K. Leibsch

richt, soll ich nicht darauf
nie getrad. Tugend, Leistung
v. Bayern vollen Lebens.

Die tiefen Gedanken
sind mit der Welt
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens

Die Welt ist ein
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens
König Bayern vollen Lebens



ich als Velle in demselben verbleibe.
Die ultre Erbschaft in dem
Leibtenen Grub

Neudorf, den
10^{ten} May 1891.
Ergebener
Herrn in Grub

Witwe Lyndy all ultra ich mich
nach dem Befehl der
d'Etat verordneten Wirt
für d. d'ultre Erbschaft in dem
neuen Erbschaft; ich soll d. Wirt.
Ergebnen Erbchaften in dem